

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 195.

Dinstag den 27. August

1850.

3. 1617. (1)

Nr. 748.

Von dem k. k. Landesgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Herrn Joseph Michholzer, Handelsmannes in Laibach, nomine seiner Kinder Maria und Eduard Michholzer, als erklärten Erben, zur Erforschung der Schuldenlast nach der am 16. Mai 1850 zu Klagenfurt verstorbenen Frau Josephine Michholzer, die Tagsatzung auf den 30. September 1850 Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Landesgerichte bestimmt worden, bei welcher alle jene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigens sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden.

Laibach den 20. August 1850.

3. 1624. (1)

ad Nr. 10215/Vl. Nr. 6988.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Neustadt wird bekannt gemacht, daß für den Fall, als die eben im Zuge befindlichen Verzehrungssteuer-Abfindungs-Verhandlungen in den 14 Steueramts-Bezirken, als: Gottschee, Großschicht, Gurkfeld, Landstraß, St. Martin bei Littay, Mötting, Rassenfuß, Neustadt, Reifnitz, Seisenberg, Sittich, Treffen, Tschernembl und Weixelstein bezüglich des Verzehrungssteuerbezuges von Wein und Fleisch pro 1851 mißlingen sollten, zur Verpachtung dieser Steuerobjecte und zwar nach den obgenannten Steueramtsbezirken und copulatio nach den 4 Bezirkshauptmannschaften, als: Gottschee, Treffen, Tschernembl und Neustadt, geschritten werden wird, worauf Pachtlustige vorläufig reflectiren mögen.

Die Tage der vorzunehmenden Versteigerung und die Ausrufspreise werden nachträglich durch die Provinzial-Zeitung bekannt gegeben werden.

K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Neustadt am 22. August 1850.

3. 1603. (2)

Nr. 6615/VIII.

K u n d m a c h u n g.

Von der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Laibach wird in Folge hohen Decretes der hochlöblichen k. k. Finanz-Landes-Direction vom 5. d. M., Zahl 3911, zur Kenntniß gebracht, daß für den Mauthbezug an der Weg- und Brückenmauthstation zu Wurzen, an der Wegmauthstation zu Sava bei Apling und an der Brückenmauthstation zu Wald, eine zweite Licitation am 7. September 1850 Vormittags, bei der k. k. Bezirks-Hauptmannschaft zu Rabmannsdorf, auf Grundlage der zur allgemeinen Kenntniß gebrachten Kundmachung der hochlöblichen k. k. Finanz-Landes-Direction vom 31. Mai d. J., Zahl 5139, und der dortselbst enthaltenen Bestimmungen für die Verwaltungsjahre 1851, 1852 und 1853, und zwar für alle diese drei Verwaltungsjahre, oder für die Jahre 1851 und 1852, oder für das Verwaltungsjahr 1851 allein, jedoch mit herabgesetzten Ausrufspreisen werde abgehalten werden.

Der Ausrufspreis für die Station Wurzen wird mit 650 fl. — jener für Sava mit 400 „ — und für Wald mit 500 „ — bestimmt

Die schriftlichen, gehörig gestämpelten, mit den vorgeschriebenen Wadien belegten, und bezüglich der obigen Mauthobjecte abgesondert verfaßten Offerte können hieramts bis 5. September d. J., 2 Uhr Nachmittags eingebracht werden.

Pachtlustige werden zu dieser Verhandlung mit dem Beisatze eingeladen, daß die Licitationsbedingungen sowohl hieramts, wie auch bei der k. k. Finanzwach-Bezirksleitung Nr. 1 zu Krainburg

in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden können.

K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung Laibach am 19. August 1850.

3. 1592. (3)

Nr. 7551. ad 6850 VIII.

K u n d m a c h u n g.

Da die am 31. Juli 1850 vorg. nommene Pachtversteigerung des Ertrages der Weg- und Brückenmauthstation Pontafel und der Wegmauthstation Thörl (Einhebungsort Goggou), für die 3 Verwaltungsjahre 1851, 1852 und 1853, keinen entsprechenden Erfolg hatte, so wird zur Verpachtung des Ertragnisses dieser Mauthstationen für das Verwaltungsjahr 1851, oder für die 2 Verwaltungsjahre 1851 und 1852, oder für die 3 Verwaltungsjahre 1851, 1852 u. 1853, unter den in der Kundmachung der h. k. k. Finanz-Landes-Direction in Graz vom 31. Mai 1850, 3. 5139 (eingeschaltet in die Amtsblätter der Klagenfurter-Zeitung Nr. 75, 76 u. 77 de anno 1850) festgesetzten Bedingungen am 16. September 1850 bei der Ortsbehörde zu Tarvis, eine zweite Versteigerung mit dem Ausrufspreise von Viertausend Siebenhundert Siebzig fünf Gulden für die Station Pontafel, und von Dreitausend Acht Hundert neunzig einen kr. 22 für die Station Thörl abgehalten werden, zu welcher die Unternehmer eingeladen werden. Die allfälligen schriftlichen Offerte sind bis 12. September 1850, 12 Uhr Mittags, bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt einzubringen. Die Licitation beginnt pünktlich um die 10 Stunde Vormittags.

K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Klagenfurt am 16. August 1850.

3. 1599. (3)

Nr. 7545.

K u n d m a c h u n g.

Da die am 20. Juli 1850 vorgenommene Pachtversteigerung des Ertrages der Weg- und Brückenmauth-Stationen St. Veit und Friesach, und der Brückenmauth-Station Möbbling für die Verwaltungsjahre 1851, 1852 und 1853 keinen entsprechenden Erfolg hatte, so wird zur Verpachtung des Ertragnisses dieser Mauthstationen für das Verwaltungsjahr 1851, oder für die 2 Verwaltungsjahre 1851 und 1852, oder für die 3 Verwaltungsjahre 1851, 1852 und 1853, unter den in der Kundmachung der h. k. k. Finanz-Landes-Direction in Graz vom 31. Mai 1850, 3. 5139, eingeschaltet in die Amtsblätter der Klagenfurter Zeitung Nr. 75, 76 und 77 de anno 1850, festgesetzten Bedingungen, am 10. September 1850

bei dem Gemeindevorstande in St. Veit eine zweite Versteigerung mit dem Ausrufspreise von Ein Tausend, Sechs Hundert Fünfzig drei Gulden G. M. für die Station Friesach, von Ein Tausend, drei Hundert Sechzig sechs Gulden G. M. für die Station Möbbling, und von Fünf Tausend, vier Hundert sechzig neun Gulden G. M. für die Station St. Veit abgehalten werden, zu welcher die Unternehmer eingeladen werden.

Die allfälligen schriftlichen Offerte sind bis zum 7. September 1850, 12 Uhr Mittags, bei der k. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung in Klagenfurt einzubringen.

Die Licitation beginnt pünktlich um die 10. Stunde Vormittags.

K. k. Cameral-Bezirks-Verwaltung. Klagenfurt den 14. August 1850.

3. 1619. (1)

Nr. 3145.

K u n d m a c h u n g.

Zu Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 1. Juli d. J., 3. 3370 C., ist Mecklenburg-Strelitz und Schleswig-Holstein dem deutsch-österreichischen Postvertrage beigetreten.

Dies wird mit Beziehung auf die h. o. Kundmachung vom 20. v. M., 3. 2790, mit

dem Beisatze bekannt gegeben, daß bis auf Weiteres Briefe nach und aus den übrigen, dem Vereine nicht beigetretenen deutschen Staaten eben so zu behandeln sind, wie der Vereinsvertrag dieß für ausländische, nichtdeutsche Correspondenzen vorschreibt, mit Ausnahme jener, welche in geschlossenen Paketen zwischen den österreichischen u. bezüglichlichen Postämtern Deutschlands ausgewechselt werden, und welche Correspondenzen bis auf Weiteres nach den bisher bestandenen Vorschriften zu behandeln sind.

Durch den Beitritt der genannten Länder ergibt sich übrigens von selbst, daß Briefe aus Oesterreich nach Schweden, Dänemark und Norwegen und vice versa nur dem Vereinsporto von 9 kr. für den einfachen Brief, nebst jener Gebühr unterliegen, welche in den gedachten Staaten für den Transport im Innern besteht, und von denselben für die Beförderung bis und von der Vereinsgränze behoben wird.

K. k. Postdirection Laibach am 14. Juli 1850.

3. 1620. (1)

Nr. 3664.

K u n d m a c h u n g.

Im Bereiche des lombardisch-venetianischen Königreiches ist eine Offizialen-Stelle mit dem Jahresgehälter von 800 fl. und bei allfälliger Gradual-Vorrückung der Officielle, jene mit 450 fl., mit der Verpflichtung zum Erlasse der Diensttauktion im Besoldungsbetrage, zu besetzen, wofür der Concurs mit dem Beisatzen eröffnet wird, daß die Bewerber die gehörig instruirten Gesuche unter Nachweisung der erforderlichen Eigenschaften, Postmanipulationskenntnisse, und der vollkommenen Kenntniß der italienischen Sprache, im vorgeschriebenen Wege längstens bis zum 15. September d. J. bei der Oberpostdirection in Verona einzubringen, und hiebei zu bemerken haben, ob und in welchem Grade sie etwa mit dem einen oder dem andern Postbeamten im lombardisch-venetianischen Königreiche verwandt oder verschwägert sind.

Was hiemit in Folge hohen Decretes der k. k. General-Direction für Communicationen vom 14. d. M., 3. 5929JP., bekannt gemacht wird.

K. k. Postdirection.

Laibach den 19. April 1850.

3. 1621. (1)

Nr. 3649.

K u n d m a c h u n g.

In den Orten Furt und Stahendorf, im Kronlande Oesterreich unter der Enns, sind k. k. Post-Expeditionen errichtet worden, welche am 1. August d. J. ihre Wirksamkeit begonnen haben, und sich mit der Aufnahme und Bestellung von Briefen und Fahrpostsendungen befassen werden.

Die Verbindung wird durch Benützung der zwischen Krems und St. Pölten coursirenden Fahrposten hergestellt.

Von der k. k. Post-Direction.

Laibach den 18. August 1850.

3. 1623. (1)

Nr. 3635.

K u n d m a c h u n g.

In dem Markte Tamsweg, im Kronlande Salzburg, ist mit 1. August l. J. ein Postamt mit Pferdewechsel in Wirksamkeit getreten, welches sich mit der Aufnahme und Bestellung von Correspondenzen und Fahrpostsendungen befassen wird.

Die Postdistanz zwischen Tamsweg und St. Michael wurde auf $1\frac{1}{2}$, zwischen Tamsweg und Zweg auf 2 Posten festgesetzt, und das neue Postamt vorläufig mit dem Postamte St. Michael durch tägliche Botenfahrten in Verbindung gebracht.

Von der k. k. Postdirection.

Laibach am 17. August 1850.

3. 1622. (1) Nr. 3668.

K u n d m a c h u n g.

In der Stadt Königsberg, im Kronlande Schlesien, ist eine k. k. Post-Expedition errichtet worden, welche mit 1. August d. J. ihre Wirksamkeit begonnen hat, und sich mit der Aufnahme und Bestellung von Correspondenzen und Fahrpostsendungen befassen wird.

Was die Verbindung anbelangt, so wird selbe durch eine tägliche Fußbotenpost mit dem k. k. Postamte zu Groß-Pohlo m unterhalten.

Von der k. k. Postdirection.

Laibach am 14. August 1850.

3. 1597. (2) Nr. 6703.

K u n d m a c h u n g.

Zur Sicherstellung verschiedener Naturalien und Service-Bedürfnisse für das in Laibach und Concurrnz befindliche k. k. Militär, auf die Dauer vom 1. November 1850 bis Ende Juli 1851, oder auch nach Umständen bis Ende October 1851, wird im höhern Auftrage bei der k. k. Laibacher-Bezirks-Hauptmannschaft am 16. September 1850 Vormittags eine öffentliche Verhandlung Statt finden.

Das gewöhnliche Erforderniß an den während obiger Dauer im Subarrondirungs-Wege abzugebenden Artikeln besteht:

- a) In täglichen 1036 Brot-
- b) „ „ 129 Hafer-
- c) „ „ 15 achtfündigen, dann
- d) „ „ 84 zehnpfundigen Heu- und
- d) „ „ 144 dreispfundigen Streu-
- Portionen,
- e) „ monatlichen 120 Klastern Holzes,
- f) „ „ 50 Pfund Unschlitt-Kerzen,
- g) „ „ 100 Stück Talglichtern,
- h) „ „ 100 Maß Brennöl sammt
- Lampendocht während des Winters,
- i) „ monatlichen 16⁸⁰⁰/₁₂₀₀ Klastern Holz,
- k) „ „ 120 Mehen Kohlen,
- l) „ „ 25 Pfund Unschlitt-Kerzen,
- m) „ „ 50 „ Talglichtern,
- n) „ „ 50 Maß Brennöl während

der Sommerzeit, endlich

- o) „ vierteljährigen 3000 zwölfpfundigen Bett-
- tenstroh = Portionen, nebst der für unbe-
- stimmte Durchmärsche erforderlichen Naturalien-
- Quantität ohne Beschränkung.

Die Unternehmungslustigen werden daher eingeladen, sich am oben festgesetzten Tage Vormittags hier einzufinden, und es wird bemerkt, daß die wegen der erwähnten Naturalien- und Service-Lieferung bestehenden nähern Bedingungen gleich von jetzt an, beim hiesigen k. k. Militär-Haupt-Verpflegs-Magazin, am Verhandlungstage hingegen bei der Laibacher-Bezirks-Hauptmannschaft eingesehen werden können.

K. k. Bezirks-Hauptmannschaft Laibach am 19. August 1850.

3. 1606. (2) Nr. 431.

K u n d m a c h u n g.

Die hohe k. k. Statthalterei hat mit der Weisung vom 18. Juli 1850, Z. 10515, angeordnet, daß die dießjährigen Conservations-Arbeiten in den Gebäuden der hiesigen Wohlthätigkeits-Anstalten im Licitationswege bewerkstelligt werden sollen. Dem zufolge wird die dießfällige Licitations am 29. August 1850, Vormittags um 9 Uhr in der hierortigen Amtskanzlei abgehalten werden. Die hiebei vorkommenden Arbeiten betreffen die Maurer-, Zimmermanns-, Tischler-, Schlosser-, Steinmetz-, Spengler-, Schmid-, Zimmermalers-, Hafner- und Anstreicher-Profession.

Die von der k. k. Baudirections-Rechnungsabtheilung abjurirten Summen für die Arbeiten betragen: beim Krankenhaus . 459 fl. 8 kr.
„ Irrenhaus . 80 „ 18 „
„ Gebärhaus . 83 „ — „
„ Bürgerhospital . 115 „ 35 „

Zusammen 738 fl. 1 kr.

In dem hiemit die Unternehmungslustigen bei dieser Minuendo-Licitations zu erscheinen eingeladen werden, wird bemerkt, daß die Licitationsbedingungen bei der Direction der Wohlthätigkeits-Anstalten

ten hier in den vor- und nachmittägigen Amtsstunden eingesehen werden können.

Zugleich wird auch bekannt gegeben, daß in Folge obiger hohen Weisung der hierortige Vorath von mehreren Zentnern Hader am nämlichen Tage um 4 Uhr Nachmittags gegen gleich bare Bezahlung hintangegeben werden wird, wozu die Kauflustigen gleichfalls zu erscheinen eingeladen werden.

Direction der k. k. Staats- und Local-Wohlthätigkeits-Anstalten. Laibach am 22. August 1850.

3. 1607. (2) Nr. 479.

K u n d m a c h u n g.

Die hohe k. k. Statthalterei hat mit dem Decrete vom 5. August 1850, Z. 11366, die Beschaffung der nachstehenden Artikel für die hierortigen Wohlthätigkeits-Anstalten bewilliget. Zur Lieferung derselben wird am 2. September 1850, Vormittags um 9 Uhr in der magistratischen Amtskanzlei hier eine Minuendo-Licitations abgehalten werden. — Die zu liefernden Artikel bestehen in Folgendem:

- 1345 Ellen $\frac{3}{4}$ tl. breite feine Leinwand;
- 528 „ $\frac{1}{2}$ tl. breite grobe Leinwand;
- 156 „ $\frac{1}{2}$ tl. breiten Tischzeug;
- 346 $\frac{1}{2}$ „ blau gestreiften $\frac{1}{8}$ breiten Canavaß;
- 346 $\frac{1}{2}$ „ $\frac{1}{8}$ breite Futterleinwand;
- 208 „ $\frac{1}{8}$ breiten grauen Strohsacktrillich;
- 350 „ breite Fatschen;
- 50 „ schmale Fatschen;
- 187 $\frac{1}{2}$ „ Bandeln;
- 21 Stück weiße Kogen;
- 12 „ blaue Schnupftücher;
- 104 Paar Pantoffeln;
- 15 Ellen grünen Tull;
- 10 Stück Kinderbettdeckeln;
- 13 „ Leibstühle;
- 30 „ Stück Kopfstafeln, schwarz lackirt und
- rubrizirt;
- 100 Stück Fatschbetten.

An Macherlohn sammt dem dazu erforderlichen Zwirn, Bandeln, Knöpfen und Bezeichnung mit rothem Garn:

- für 48 Stück grobe Leintücher,
- 88 „ Kopfpöster-Überzüge
- 120 Stück Servietten;
- 24 „ Handtücher;
- 6 „ Manns-Schlafrocke;
- 38 „ Weibs- „
- 96 „ Manns-Hemden;
- 96 „ Weibs- „
- 8 „ Strohsäcke;
- 8 „ Strohsackpöster;
- 62 „ Gattien;
- 12 „ Unterröcke;
- 12 „ Schnupftücheln;
- 100 „ große Fatschen;
- 35 „ kleine Fatschen;
- 300 „ große Bindeln;
- 150 „ kleine „
- 50 „ Kinder-Leintücher;
- 12 „ Kinder-Kopfbedeckungen und
- 60 „ Kinder-Strohsäckeln.

Der gesammte Macherlohn beträgt 127 fl. 23 kr., und die Totalsumme der sämtlichen Beschaffung 1480 fl. 5 $\frac{3}{4}$ kr.

Die Licitationsbedingungen, so wie die Muster, nach welchen die verschiedenen Artikel geliefert werden müssen, können bei der Wohlthätigkeits-Anstalten-Direction in den gewöhnlichen Amtsstunden täglich eingesehen werden.

Dieses wird mit dem Bemerken öffentlich bekannt gemacht, daß von jedem Licitanten vor dem Beginne der Licitations ein 10 procentiges Badium von jenem Betrage der zu erstehenden Artikel zu Handen der Licitations-Commission eingelegt werden muß, für welche licitirt werden will, welches Badium für die Erstehenden bis zur gänzlichen Erfüllung der übernommenen Verpflichtung als Caution verbleibt, den Nichterstehenden aber nach dem Schlusse der Licitations zurückgegeben werden wird.

K. k. Direction der Wohlthätigkeits-Anstalten. Laibach am 22. August 1850.

3. 1589. (3)

K u n d m a c h u n g.

Am 31. d. M., um 10 Uhr Vormittags, wird am hiesigen Marktplatz vor der Sparcasse ein Gensd'armerie-Chargepferd in Folge Superarbitrationsbefund gegen gleich bare Bezahlung im Licitationswege öffentlich veräußert. Wozu Kauflustige hiemit eingeladen werden.

Vom 11. Gensd'armerie-Regiments-Commando am 22. August 1850.

3. 1618. (1) Nr. 6284.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Umgebung Laibach wird hiemit bekannt gegeben, daß das k. k. Landesgericht Laibach, zu Folge Erlasses ddo. 13. August l. J., Z. 951, den Andreas Novak von Aufer-Gorice, wegen dessen gerichtlich erhobener Verschwendung unter Curatel zu stellen befunden habe und daß zum Curator über dessen Vermögen Franz Pedric von Brezovic ernannt worden sey.

K. k. Bezirksgericht Umgebung Laibach 21. August 1850.

3. 1611. (1) Nr. 827.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird bekannt gegeben: Es seyen in der Executionsfache des Herrn Johann Granovitsch in Triest, gegen Georg Svetitsch in Marain, pecto. 30 fl. 47 kr., zur executiven Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb. Nr. 30 vorkommenden, gerichtlich auf 1201 fl. 40 kr. geschätzten Halbhube zu Marain, Haus Nr. 19, die Tagsatzung auf den 23. September, 24. October und 25. November d. J., jedesmal früh 9 Uhr in loco der Realität mit dem Weisage angeordnet worden, daß selbe weder bei der ersten noch zweiten, wohl aber bei der dritten Feilbietung unter ihrem Schätzungswerte hintangegeben werden wird.

Das Schätzungsprotocoll der Grundbuchs-tract und die Licitationsbedingungen erliegen hiermit zur Einsicht.

K. k. Bezirksgericht Adelsberg am 20. Aug. 1850.

3. 1602. (1) Nr. 2184.

E d i c t.

Vor dem k. k. Bezirksgerichte Laibach haben alle diejenigen, welche an die Verlassenschaft des, den 4. Juni l. J. verstorbenen Matthäus Zischek, Hubenbesizers in St. Leonhard Haus-Nr. 28, als Gläubiger eine Forderung zu stellen haben, zur Anmeldung und Darthungung derselben den 14. September d. J. früh um 9 Uhr zu erscheinen, oder bis dahin ihr Anmeldegesuch schriftlich zu überreichen, widrigens diesen Gläubigern an die Verlassenschaft, wenn sie durch Bezahlung der angemeldeten Forderungen erschöpft würde, kein weiterer Anspruch zustünde, als in so ferne ihnen ein Pfandrecht gebührt.

Zu derselben Tagsatzung werden zugleich diejenigen, welche in diese Verlassenschaft etwas schuldig sind, wegen Liquidirung der schuldigen Capitalien und Zinsen vorgeladen.

Laibach am 10. August 1850.

3. 1587. (2) Nr. 491.

E d i c t.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird bekannt gegeben, daß die mit dem dießgerichtlichen Bescheide vom 23. Juli d. J., Nr. 289, zur Liquidirung der Verlassenschulden nach dem am 4. Juni d. J. zu Kropf verstorbenen Nagelschmiede Thomas Gasperin auf den 20. August d. J., früh 9 Uhr bei diesem Gerichte angeordnete Tagsatzung auf den 30. September l. J. erstreckt worden sey.

Radmannsdorf am 7. August 1850.

3. 1588. (2)

Den 8. d. M., Nachmittags um 4 Uhr, wird die Gemeinde Mannsburg die Jagdbarkeit entweder auf Ein oder 3 Jahre in Pacht austassen, wozu die Pachtlustigen eingeladen sind.

3. 1510. (3)

Ein auf einem landtästlichen Gute in Unterfrain pupillarisch gesichertes Capital pr. 2439 fl. 38 $\frac{1}{2}$ kr. C. M. wird zur Ablösung mittelst Cession angeboten, worüber Dr. Johann Zwayer, Nr. 41 in der oberen Gradischgasse wohnhaft, nähere Auskunft erteilt.